

Ich kann mich erinnern, als Kind mit meinem besten Freund am liebsten Krieg gespielt zu haben.

Es ging darum den Anderen als Erster zu entdecken und ihn mit einer Spielzeugpistole zu erschießen.

Ich war der Jüngere und verlor meistens.

Unvergeßlich ist mir das Verhalten meines Freundes als wahrer Gentleman, der oft darauf verzichtete abzudrücken, wenn ihn die Umstände nicht dazu zwangen.

Damals habe ich das Haus nie unbewaffnet und ohne meine Plastik-Armeen in der Hosentasche verlassen.

Später wurde ich Taekwondo-Sportler, Kriegsdienstverweigerer und heute bin ich überzeugter Pazifist.

Daß erwachsene Menschen heute immer noch Verstecken oder Räuber & Gendarm spielen, ist an sich ziemlich harmlos, die massenhafte Begeisterung über diese Spiele zeigt jedoch, dass wir eine Gesellschaft von Kindsköpfen sind. Jou, Mann!